

# Anlagen zur Ausschreibung

Maßnahme: 2-geschoßiger Anbau mit einem Speiseraum im EG  
und Betreuungsräume im OG  
Ausschreibung: Modulbau

## Projektbeschreibung

Die Stadt Schwerte plant die Errichtung eines Anbaus an die Friedrich-Kayser-Schule am Standort "Eintrachtstrasse 10" in 58239 Schwerte.

Der 2008 errichtete zweigeschossige, nichtunterkellerte Baukörper der OGS soll - in westlicher Richtung - um einen ebenfalls zweigeschossigen Anbau erweitert werden.

Innerhalb des vorh. OGS-Baukörpers werden zudem Umbaumaßnahmen erfolgen. Hauptziel der Umbaumaßnahmen bzw. der Erweiterung ist es zum einen eine deutlich höhere Kinderzahl zu gleicher Zeit essenstechnisch versorgen zu können und zum anderen die OGS der Friedrich-Kayser-Schule (räumlich und kapazitativ) auszubauen.

Der neue Anbau wird eine überbaute Grundfläche von ca. 160 m<sup>2</sup> und Außenmasse von ca. 14,50 m x 10,50 m besitzen. In Zukunft wird der erweiterte Baukörper der OGS dann max. Außenmaße von ca. 18,80 m x 20,50 m, bei einer überbauten Grundfläche von ca. 310 m<sup>2</sup>, aufweisen.

Das Raumprogramm des Erdgeschosses wird zukünftig aus einem großen Speiseraum (ca. 105 m<sup>2</sup> für ca. 80 Kinder / innerhalb des neuen Anbaus) und einem kleineren Speiseraum (ca. 66 m<sup>2</sup> für ca. 30 Kinder/innerhalb des vorh. OGS-Baukörpers) bestehen. Die beiden Speiseräume sind über -mittig des entstehenden/erweiterten Baukörpers angeordnete- Flurflächen verbunden und werden insgesamt max. ca. 110 Kindern gleichzeitig Platz zum Mittagessen bieten. Gegessen wird hier für die insg. ca. 220 Schüler der Grundschule zukünftig in zwei "Schichten".

Offen angrenzend an den kleineren Speiseraum wird die Küche mit Ausgabe und zugehörigem Lagerraum angeordnet. Zudem werden sich innerhalb des Erdgeschosses ein HA-Raum, ein neuer Windfang und ein Aufenthaltsraum für das Küchenpersonal befinden.

Im Obergeschoss werden sich die Betreuungsräume der OGS befinden. Diese setzen sich zukünftig aus insg. vier Gruppenräumen (zwei innerhalb des vorh. Baukörpers der OGS und zwei innerhalb des neuen Anbaus) für jeweils max. ca. 25-30 Kinder, einem Snoezelraum sowie einem Büro zusammen.

Zwischen den vier Gruppenräumen wird ein Verbindungs-/ Erschließungsflur (mit Zugang zum bestehenden notw. Treppenraum) ausgebildet. Zudem wird in diesem Flurbereich - mittig des entstehenden/erweiterten Baukörpers- eine neue Treppenverbindung erstellt (in Form einer Betontreppe) die das EG und das OG miteinander verbindet und im OG (im Bereich des oberen Treppenabsatzes) vom EG-Bereich brandschutztechnisch abgetrennt sein wird.

### Baustellensituation

Der geplante Anbau liegt von der Eintrachtstraße aus gesehen hinter dem Bestandsriegel auf der asphaltierten Schulhoffläche. Die Erschließung erfolgt über die ~4 m breite Stichstraße "Am Stadtpark", an deren Ende sich ein nur ~12 m breiter Wendehammer befindet. Die Möglichkeit der Kranstellung wird durch die zu schützenden Laubbäume eingeschränkt und könnte bedingt vor der SW-Seite vom Anbau und der OGS oder im Innenhof auf der SO-Seite der OGS erfolgen. - Dabei sind die erforderlichen Kanalarbeiten zu beachten.

Die Ausführung erfolgt bei laufendem Schulbetrieb und erfordert Umsicht bei der Baustellenlogistik, so dass Beeinträchtigungen des Schulbetriebs bis auf das unumgängliche Maß reduziert und Gefährdungen auf den genutzten Flächen ausgeschlossen werden.

### Bauweise

Zur Reduzierung der Bauzeit ist ein möglichst hohes Maß der Vorfertigung in Modulbauweise und der Vermeidung von Trocknungszeiten im Ausbau gewünscht.

### Gründung

Flachgründung (wie Bestand nicht unterkellert) mit Gründungsplatte auf frostsicherer Tragschicht und Perimeterdämmung, Lastbalken auf UK Bestand und ggfl. Frostschutzschürze. Bodenaufbau in Trockenbauweise.

### Außenwände

Außenwände in Modulbau, mit Alu-Öffnungselementen und VHF.  
Flurschneise als P/R-Fassade.

### Innenwände

GK-Wände oder Systembauweise, Stahlumfassungszargen mit Holztürblättern.  
Die Wand an der bisherigen Außenwand des Bestandsriegels ist den Bestandsöffnungen anzupassen.

### Decken

Decke ü.EG in Systembauweise, Bodenaufbau in Trockenbauweise, abgeh. Akustikdecke, Treppenlauf mit Zwischenpodest in Massivbauweise.

### Dächer

Dachdecke ü.OG und Attika in Systembauweise. Warmdach mit Gefälledämmung, mit Abdichtung und extensiven Dachbegrünung, abgeh. Akustikdecke.  
Entwässerung nach außen über Fallrohre und Anschluß an die Bestandsleitung.

### Baukonstruktive Einbauten

Die Beschreibungen sind dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen. Vorab werden die Einbauten mit dem Bauherren besprochen erst dann wird zu jeder Position eine Ausführungszeichnung zur Freigabe durch den Bauherren vor Fertigungsbeginn mit einer angemessenen Frist vorgelegt. Eine ein-zweifache Korrektur ist nach Vorlage einzukalkulieren.

### TGA

Im OG Anbau sind 2 Handwaschbecken geplant, im EG+OG natürliche Raumlüftung und Flächen-/Fußbodenheizung.

Heizungs- und Elektroanschlüsse erfolgen über den Bestandsriegel.

Blitzschutzanlage, Gefahrenmelde- und Alarmierungsanlage, Sicherheitsbeleuchtung etc. werden erweitert.

Im EG Bestand wird die Küche auf die andere Gebäudeseite verlegt und der Bodenaufbau mit Fußbodenheizung erneuert.

### Außenanlagen

Fassadenrinnen vor allen bodentiefen Öffnungen sowie umlaufend und Ergänzung der Umgriffsfläche des Anbaus sowie in Bereichen am Bestandsgebäude (sofern von Änderungen betroffen).

Die Außenanlagen werden separat ausgeschrieben.

Sämtliche Anschlüsse und Entsorgungsleitungen sollen ca. 1meter aus dem Gebäude geführt werden, damit diese dann durch die separate Ausschreibung des Tiefbauers aufgenommen werden und fortgeführt werden.

### Kennzahlen (Anbau)

BGF: 311 m<sup>2</sup>

BRI: 1.168 m<sup>3</sup>